Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **27 (1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sozialistische Monatsschrift

ROTE REVUE

27. Jahrgang *MÄRZ 1948* *Heft 3*

ADOLF STURMTHAL

Neuere Ideen zur Finanzpolitik

Neuyork, Ende Januar 1948

Der Zweck dieses kurzen Berichtes ist es, den Leser mit den Grundzügen neuerer finanzpolitischer Ideen vertraut zu machen, die im Verlaufe der letzten zwölf Jahre in der angelsächsischen Literatur vertreten worden sind und eine dauernde Wirkung auf das Denken der Volkswirtschafter und der öffentlichen Meinung gehabt haben. Dieser Aufsatz ist daher im wesentlichen ein Referat, in dem ich nicht meine eigenen Gedanken, sondern die anderer Autoren darzustellen suche. Dem Eingeweihten wird die Zahl zwölf im ersten Satz eine bestimmte Absicht vermittelt haben: vor zwölf Jahren, im Jahre 1936, erschien Keynes' Hauptwerk «Die allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes» (auch die deutsche Übersetzung von F. Waeger erschien im Jahre 1936). Die Ideen, die ich darzustellen beabsichtige, gehen ganz deutlich auf Keynes zurück. Die Autoren, die diskutiert werden, sind zur Hauptsache: die beiden Professoren der Harvard-Universität Seymour *Harris* und Alvin H. *Hansen*, von denen besonders der letztere als Berater des amerikanischen Zentralbanksystems (Federal Reserve System) bis vor kurzem eine große Rolle spielte; Gerhard *Colm*, einer der hohen Beamten im Amt der Wirtschaftsberater des Präsidenten; Abba *Lerner*, der bis vor kurzem in Neuyork und nun am Roosevelt College in Chicago unterrichtet. Die Gedanken, die sie vertreten, sind von der traditionellen Lehre weitaus abweichend. Es wäre falsch, stellte man sich vor, daß diese neuen Gedanken auch schon allgemein akzeptiert wurden und die amtliche Politik entscheidend beeinflussen. Aber daß sie im Vormarsch sind, durchaus ernst genommen werden und Gegenstand ständiger Auseinandersetzung sind, läßt sich kaum bestreiten.